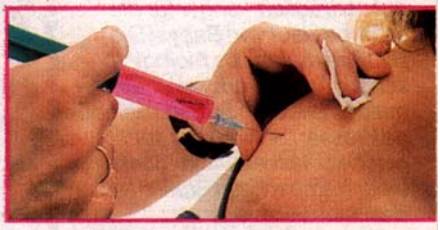
Hyaluronsäure Puffer zwischen kranken Gelenken

Stechender Schmerz stoppte die 24jährige EDV-Sachberarbeiterin Judith, als sie beim Tennisspiel zu einem kraftvollen Schmetterball ausholte. Das Ziehen in der Schulter war unerträglich, und sie ging noch am gleichen Tag zu einem Orthopäden. Dieser diagnostizierte Arthrose aufgrund von Überbeanspruchung. Die Gelenkserkrankung tritt durch Verschleiß bei schwerer Arbeit (einseitige Belastung), aber auch durch intensiven Sport, auf. Der Rat des Mediziners: „Keine körperliche Belastung und kein Leistungssport. Helfen können Bewegungsübungen, Krankengymnastik und Massagen." Zudem empfahl der Arzt eine Reihe von Medikamenten. Nichts davon sagte der jungen Frau zu. „Ich wollte weder meinen Sport aufgeben, noch mich mit Medikamenten vollstopfen. Aber mit den Schmerzen wollte ich auch nicht leben," erzählt sie. Schließlich fand sie durch die Vermittlung von Freunden den Weg zum Heilpraktiker Alexander Ruth in Witten. Der bot Judith eine ganz andere Lösung. Er spritzte Hyaluronsäure, eine gelartige Substanz, die ohnehin im menschlichen Körper vorkommt. Zusätzliche Gaben bauen sich langsam von allein auch wieder ab. Der Stoff wird zwischen die erkrankten Gelenke injiziert und legt sich wie ein Puffer um die Knochen. Auf diese Weise sind sie wieder beweglich, ohne aufeinanderzureiben. Der Wittener Spezialist: „Keine Reibung bedeutet: Schonung des Gelenks. Der Heilungsprozeß wird nicht gestört, weil die Belastung wegfällt." Die Behandlung dauert knapp 30 Minuten – das Ergebnis spürt der Patient sofort. Judith sagt: „Ich konnte meinen Arm ohne die geringsten Schwierigkeiten wieder heben." Hyaluronsäure als neues Wundermittel gegen Gelenkserkrankungen? Der Heilpraktiker verneint: „Es gibt keine Wundermittel, nur alternative Heilmethoden auf natürlicher Basis." Um Gelenkprobleme wie dieses nachhaltig zu beseitigen, bedarf es alle sechs Monate einer Wiederholungsbehandlung.

Ein Piekser, den man gern erträgt – der Beweglichkeit wegen



Ob Schulter, Ellenbogen oder Kniegelenk – bei Abnutzungserscheinungen sorgt eine schützende „Pufferschicht" für schmerzfreie Beweglichkeit. Für viele Patienten ein Wunder

Fotos, Grafiken, Infos: URI, Peter-Sylent-Press-Agency, wedopress, Riediger